

Becherbeschriftung: ultimative Lösung??

Beitrag von „venti“ vom 20. Juli 2007 14:39

Hallo Melosine,

meinen Kindern hatte ich auch nur einen "Becher für Mineralwasser" auf die Einkaufsliste geschrieben - mit dem Ergebnis, dass einige mit Porzellanbechern kamen und viele mit ähnlichen Plastikbehältern ohne oder mit kaum lesbarem Namen.

Von daher ist es eine nervenschonende Idee, die Becher zu besorgen und so zu beschriften, dass man auch nach zwei Monaten die Namen noch lesen kann. Die Kosten würde ich schon auf die Eltern umlegen - und jeden Freitag und in den Ferien gehen die Becher zum Spülen mit nach Hause.

Grüße

und schöne Ferien!

venti 😊